

Kletterhalle: Vorstieg sichern (Partnercheck vor jedem Start)

Im Vorstieg immer direkt ins Seil einbinden

10.03.12

• Das im Toprope unter bestimmten Umständen akzeptierte Anseilen mit Safelock-Karabiner ist im Vorstieg grundsätzlich verboten!

Sicherungsgerät richtig bedienen

- Nur mit vertrauten Geräten sichern.
- Korrekte Position der Bremshand beachten.
- Eine Hand umschließt immer das Bremsseil.
- *Seilende abknoten.*

Vorsicht beim Sichern

• Gewichtsunterschied: **Kletterer wiegt höchstens das 1,1 – 1,2 fache des Sichernden**, also maximal 10 – 20 % mehr (z. B. Sicherer 60 kg, dann Kletterer 66 -72 kg), wobei bei gutem Sicherungskönnen der Maximalwert vom 1,2 fachen erst erreicht werden sollte.

Spotten bis zum ersten Haken

- Spotten (Sicherheitsstellung des Sichernden: beide Arme abfangbereit in Richtung Hüfte des Kletternden strecken, Finger schließen, Daumen anlegen) kann Verletzungen bei Bodenstürzen verhindern. Ziel ist es, dem Partner eine Landung auf den Füßen zu ermöglichen.
- **Nur bei der ersten Exe:** Sobald es möglich ist, das Seil in der ersten Exe einhängen.
- Mit dem Clippen der ersten Exe, beginnt der Übergang zur Seilsicherung.

Volle Aufmerksamkeit beim Sichern

- Nach dem Einhängen der ersten Haken ist die **Position des Sichernden** in der Regel nahe an der Wand und leicht seitlich versetzt (ca. 1 m von der Wand, 1 m seitlich der Falllinie, um einen Zusammenprall zu vermeiden, *steht man weiter weg, so kann ein Sturz dich gegen die Wand schleudern*) unter der *ersten Zwischensicherung*.
- Den Partner beobachten. Reaktionsbereit sein.
- In Bodennähe – **bis zum fünften Haken** – präzises Sichern ohne Schlappseil.
- Jenseits der Bodensturzgefahr (nach dem *fünften* Haken) ca. 20 – 50 cm Schlappseil.
- Das zum Clippen benötigte Seil schnell ausgeben.

Vorstieg klettern

Zwischensicherungen korrekt einhängen

- Einhängen immer aus stabiler Position.
- Beim Clippen auf Hüfthöhe wird weniger Schlappseil benötigt, wodurch die Bodensturzgefahr sinkt.
- Einhängen über Kopf ist nur empfehlenswert, wenn weiter oben kein geeigneter Clipp-Griff mehr kommt.
- Stark überstrecktes Einhängen vermeiden, **beim überstreckten Clippen besteht Bodensturzgefahr bis zum fünften Haken!**
- Zwischensicherungen „unverdreht“ einhängen. Das Seil läuft von der Wand durch den Karabiner zum Kletternden.
- Zum Clippen gegebenenfalls das Kommando „SEIL“

Alle Zwischensicherungen einhängen

- Vorsicht: Stürze sind immer möglich! (Ursache z. B. sich drehende lose Griffe)
- Nicht mit dem Bein „hinter“ dem Seil stehen. Im Sturzfall drohen sonst Überschlag und Verbrennung.

Sturzraum freihalten

- Am Boden und an der Wand.
- Beachte die Sturzbahn bei Pendelstürzen

Verhalten beim Sturz

- Nicht ins Seil fassen.
- Nicht in Expresse fassen.
- Arme seitwärts beim (Sturz-)Flug.
- Kurz vor Anprall an die Wand Füße und Hände nach vorne nehmen.

An dem Umlenkpunkt • Darf nur ein Seil eingelegt sein, nie Seil auf Seil (Reibungsschmelzung).

Kommandos und Ablassen

Kommunikation am Umlenkpunkt

• Am Umlenkpunkt Kommando „ZU“. Wenn das Seil durch den Sicherer straff eingezogen ist, Kommando „AB“ zum Ablassen. Blickkontakt! Gegebenenfalls Namen des Partners dazu sagen. Der Sichernde wartet mit dem Ablassen, bis das entsprechende Kommando erfolgt ist und der Kletterer „auf Zug“ ist.

Langsam und gleichmäßig ablassen

- Bremsmechanik des Sicherungsgeräts kennen und korrekt handhaben.
- Auf andere Kletterer in der Wand achten.

Vorsicht beim Ablassen

- Auf andere Personen am Boden bzw. freien Landeplatz achten.
- Den Partner sanft am Boden absetzen.